

Die Liebe spricht

Ein Donnerhall – 20. Juni 2021

ICH will mit dir¹ reden! Nicht von den großen Dingen dieser Welt will Ich mit dir reden, sondern von den kleinen Dingen in deinem täglichen Leben. Sind es nicht diese, die dich täglich fordern? Sind es nicht diese kleinen Dinge des Lebens, die dein Leben bestimmen?

Ein Mann kommt in ein Dorf. Es herrscht Aufregung im Dorf. Ein Skandal. Ein Mann und eine Frau wurden beim Ehebruch entdeckt. Der Mann ist verschwunden, keine Stimme erzählt von ihm. Die Frau wird verurteilt nach der Art der Gesellschaft. Sie soll gesteinigt werden. Sie hat gesündigt. Du kennst die Geschichte! Hast du sie auch verstanden? Welche Bedeutung hat diese Geschichte für dein Leben? Bleibst du hängen am äußeren Bild? Gehörst zu denen, die andere steinigen²; oder gehörst du zu den Verteidigern der Frau? Gibst du dem Mann die Schuld? Schuld hat ja wohl einer von beiden. Oder vielleicht beide? Wie oft in deinem Leben hast du diese Geschichte schon gehört? Hat sie jedesmal in dir die gleiche Wirkung erzeugt? Warst du entrüstet über den Ehebruch? Erinnerst du dich, was ICH zum Ehebruch sagte?

Warum ich dir diese Fragen stelle? Weil du mit den inneren Ohren hören sollst. Weil du mit den inneren Augen sehen sollst und weil dein Herz lernen soll, was es heißt, verstoßen, ausgegrenzt, nicht geliebt zu sein. Was wussten die Richtenden von der Frau und dem Mann, denen der Ehebruch vorgeworfen wurde? Was wussten sie von ihren Sehnsüchten? Wusste das ganze Dorf wirklich alles über die in diesen Fall verwickelten Menschen? ICH, ein für das Dorf Fremder, sagte nun: „Wer von euch in diesem Dorf lebt und ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein auf die Frau!“ Doch auch zur Frau sprach ICH Worte. Erinnerst du dich, was ICH sagte? „Gehe hin und sündige nicht mehr!“

So oft geben sich Menschen Regeln und bestrafen die, die gegen diese Regeln verstoßen. Sind diese Regeln immer gerecht? Sind sie wirklich für den Menschen gemacht, oder nur für eine bestimmte Gruppe von Menschen? Werden alle diese Regeln für alle gleichermaßen angewandt? Wie gehst du damit um, wenn dir Regeln unsinnig erscheinen? Hältst du sie ein? Verstößt du gegen sie? Fühlst dich gerecht behandelt, wenn du wegen eines Regelverstoßes verurteilt wirst? Wie gehst du mit deinen Nächsten um, wenn sie gegen Regeln verstoßen? Urteilst du? Verurteilst du? Es geht um deine Einstellung, um dein Verhalten!

Es ist so einfach, die zu mögen, die gleichen Sinnes mit dir sind. Es ist so einfach die zu ehren, die in deinen Augen Vorbilder sind. Es ist so einfach die zu lieben, die dich auch lieben. Doch wie verhältst du dich gegenüber all denen, die nicht gleichen Sinnes sind, die nicht alles richtig machen und die dich vermeintlich nicht lieben? Wie ist da dein Denken, Sprechen und Tun?

Viele von euch verehren Meister, Heilige. Diese haben, so glaubt ihr, was ihr nicht habt. Diese drücken aus, was ihr gerne ausdrücken würdet, aber euch nicht getraut, dies zu tun. Diese zeigen euch einen Weg und wollen euch auf diesem begleiten. So viele Meister gibt es, weil es Menschen gibt, die Meister haben wollen. So viele Offenbarungen wurden euch gegeben, doch habt ihr ihren Sinn wirklich erfasst? Habt ihr euch erfassen lassen von dem Wort „Mein Reich ist nicht im Äußeren zu finden; Mein Reich ist inwendig in euch?“

¹ dir gilt für jeden, der liest, da der gute Herr jeden direkt ansprechen will, so hörte ich es.

² auch Worte können steinigen.

Die Liebe spricht

Habt ihr euch erfassen lassen von Meiner Liebe, die in diesen Worten liegt? Versteht doch, dass ICH in jedem Schöpfungspartikel in Meiner Lebenskraft bin. Was hat ein Meister dann Mir voraus? Sage es Mir. Glaubst du wahrhaft, ICH würde den einen Menschen mehr lieben, als den anderen? Glaubst du wirklich ICH würde Meine Kinder unterschiedlich lieben?

Kein Schöpfungspartikel existiert, der nicht durch Meine Liebe erschaffen, gehalten und vollendet wird. Kein Geist wird je von Mir getrennt sein. Eine vorübergehende Verschattung mag dem, der verschattet ist, so vorkommen, doch es scheint nur so. Wäre eine Trennung wahrlich gegeben, der Geist würde nicht mehr sein. Kein Schöpfungsteil kann je getrennt von Mir existieren.

Warum stelle ICH dir diese Fragen? Damit du aufhörst, dir fertige Antworten aus Büchern zu entleihen, sie von anderen Menschen zu borgen. Meine Anwesenheit in dir kannst nur du erspüren. Dies kann kein anderer für dich tun. Mein Abbild in dir, kannst nur du erkennen. Keinem anderen ist dieses Bild zugänglich. Der Weg von dir zu Mir ist der Weg von Mir zu dir. Verstehst du? Alle Wege, die andere dir weisen, können dir Anregungen sein, Lernmaterial. Doch nur auf deinem Weg ist wirkliche Begegnung mit Mir möglich.³

Wenn der Schüler zum Meister wird, braucht er keinen Meister mehr. Was aber tut der Meister ohne Schüler? Sucht er sich neue Schüler? Wohin will er sie führen? Zu Mir oder zu seinem Ich? Wohin willst du gehen? Zu Mir oder zu einem Meister? Wie aber willst du selbst ein Lebensmeister sein, wenn du immer wieder dem Weg eines anderen Meisters folgst? Die Regeln, die für den Weg zu Mir gelten, sagte ICH dir: „Liebe Gott über alles und deinen Nächsten wie dich selbst!“

Kann einer, der betrügt, voller Liebe sein? Kann einer, der seinen Nächsten mit Absicht verletzt, verleumdet, verurteilt, um des eigenen Vorteiles willen, voller Liebe sein? Kann einer der raubt, voller Liebe sein? Kann einer, der einem anderen das tägliche Brot vorenthält um selbst einen reichgedeckten Tisch zu haben, voller Liebe sein? Kann einer, der seinen Nächsten verachtet, missbraucht und entwürdigt, voller Liebe sein? Kann einer, der bei einem anderen eine Sünde sieht, wirklich so voller Liebe sein, dass er sagt: „Deine Tat ist nicht gut, doch du gehe hin und bereue vor Gott und den Menschen?“ ICH lehre dies! Handelst du so? Bemühe dich. Versuche im täglichen Leben die kleinen Splitter zu erkennen und gib Mir die großen Balken in deinem Leben.

Alle Wege führen letztendlich zu Mir, mögen auch viele Irr- und Umwege dabei sein. Du aber gehe den Deinen. Erzähle von der Schönheit deines Weges, aber bestärke deine Geschwister auf ihrem Weg. Erzähle davon, dass Gott sie liebt. Sie sind geliebt, wie du geliebt bist. Alle Meine Kinder führe ICH Mir zu. ICH führe sie auf Wegen Mir zu, die deinem ähneln, aber ihm nicht gleichen. Also erzähle ihnen nicht vom einzig wahren Weg, sondern von Meiner Liebe. Erzähle ihnen davon, dass sie in dieser Liebe Mir begegnen werden.

ICH komme Dir entgegen, Mein Kind. Amen, Amen, Amen. ICH komme dir solange entgegen, bis du merkst, dass ICH bereits da bin. Noch verborgen hinter den Schleiern deines Verstandes, deines vermeintlichen Wissens, deiner Angst und deiner Sorgen. ICH bin bei dir alle Tage deines Lebens. Sorge dich nicht, ICH bin da. JESUS spricht zu dir. Amen, Amen, Amen.

³ Mir wurde deutlich aufgezeigt, dass dieses Leben der Weg ist.